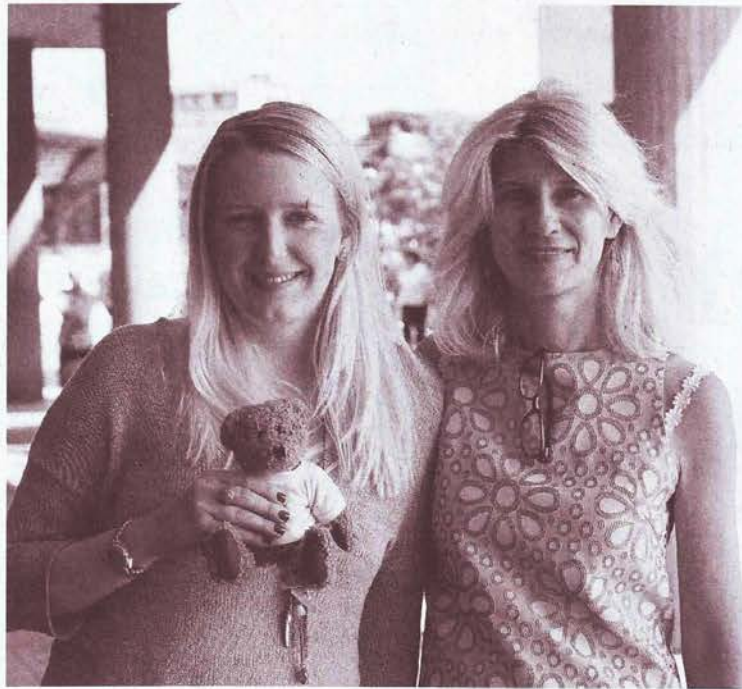


# Bärige Auszeichnung

Kurzfilm „Erbgut“ gewinnt den Movy 2013



■ Produzentin Annika Steffens (l.) nahm von Kultcrossing-Geschäftsführerin Christa Schulte den Movy-Bären als Preis für den besten Kurzfilm in Empfang. Foto: Figge

**Köln (af).** Der Kurzfilm „Erbgut“ hat den Movy 2013 gewonnen. Als symbolische Trophäen nahm Annika Steffens einen Teddybär und einen Scheck über 500 Euro beim Kurzfilmfest im Filmforum des Museum Ludwig entgegen.

Als Produzentin hat sie den Film mit zwei Kommilitonen als Abschlussarbeit ihres Studiums an der Hamburger Media School gedreht. Das Filmfest wird von dem gemeinnützigen Bildungsunternehmen Kultcrossing organisiert. Geschäftsführerin Christa Schulte hatte mit dem Oberstufen-Literaturkurs des Gymnasiums Kreuzgasse 12 Filme gesichtet und nach Kriterien wie Drehbuch, Inhalt und schauspiele-

rische Leistung den Besten ermittelt.

Der 17-minütige Siegerbeitrag von Drehbuchautorin Marie-Therese Till, Produzentin Steffens und Regisseur Matthias Zuder erzählt von einem Erbe der besonderen Art aus der Zeit des Nationalsozialismus und wirft Fragen um Schuld und Moral auf. „Die Film-Botschaft befindet sich im Titel, der zweideutig ist: Das Nazi-Gold wird an die junge Generation weitergegeben, aber auch die damit verbunden Schuld und Problematik. Womöglich ist es auch Teil unseres Erbes, Filme wie Erbgut zu drehen, zu schauen und auszuzeichnen“, heißt es in der Laudatio des Literaturkurses.